

Christoph Haus (Hrsg.)
unter Mitarbeit von Kerstin Geiger, Volkmar Hamp, Juliane Neumann, Ester Nicko und Dagmar Wegener
für das Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

UP TO YOU – AUF DICH KOMMT ES AN!

Die Konzeption der Kinder- und Jugendarbeit des Gemeindejugendwerkes
menschenbezogen – christuszentriert – handlungsorientiert

Band 4: Mitarbeit und Planungsarbeit

Inhaltsverzeichnis

Mitarbeit und Planungsarbeit	7
Einführung	7
1. Teste dich selbst!.....	8
2. Spiel: „Überraschungssituationen“.....	9
Teil G: Wer bin ich eigentlich?	10
1. Meine „geistliche Landkarte“ (Mindmap).....	10
2. Eine Berufungsgeschichte (Exodus 3,1 – 4,17).....	11
3. Lebenskurve eines / einer Mitarbeitenden.....	12
4. Geistesgaben entdecken und einsetzen.....	13
Teil H: Ich finde meinen Platz!	16
1. Welcher Mitarbeitstyp bin ich?.....	16
2. „Die Rückseite des Mondes“.....	16
3. Zwei Assoziationsübungen.....	17
4. Eine Körpermeditation.....	18
5. Der „UP TO YOU“-Mitarbeitstest.....	20
6. Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht!.....	22
7. Ein kleines Gabenfeedback.....	23
8. Reflexionsbogen zur eigenen Persönlichkeit innerhalb der Gruppe.....	24
9. Stille-Vormittag für Mitarbeitende.....	25
Teil I: Gemeinsam geht es besser!	28
1. Mach doch mal den Mund auf! Wie reden wir eigentlich miteinander?!.....	28
1.1 Miteinander reden.....	28
1.2 Feedback geben und bekommen – Feedbackregeln für ein Team.....	32
1.3 Übung: „Fallberatung“.....	34
2. Teamarbeit – sich gegenseitig wahrnehmen.....	35
3. Teamreflexion.....	38
3.1 Standortbestimmung durch Analogien.....	38
3.2 Standortbestimmung durch die Reflexion einer Aktivität.....	39
4. Mitarbeitende im Test.....	41
Teil J: Gut geplant ist halb gewonnen!	43
Planungsarbeit mit dem „UP TO YOU“-Konzept.....	43
1. Wie Kinder und Jugendliche ticken ... Lebenswelten erforschen als Grundlage der Planung!.....	44
1.1 Hinsehen und Handeln – Eine Erkundungstour durch meine Stadt.....	45
1.2 Kinder und Jugendliche da abholen, wo sie stehen! 20 Fragen zur Recherche.....	47
1.3 Situationsanalyse.....	49
1.3.1 Erläuterungen.....	49
1.3.2 Durchführung.....	50
1.3.2.1 Ist-Zustand – Fakten sammeln und festhalten.....	50
1.3.2.2 Bewertung des Ist-Zustandes.....	50
1.3.2.3 Was wünschen sich Kinder und Jugendliche?.....	50
1.3.2.4 Wünsche und Gemeinderealität.....	51
1.3.2.5 Zielformulierung.....	51
1.4 Einzelne in der Gruppe wahrnehmen (für Mitarbeiterkreise).....	52
1.4.1 Ein Fragebogen.....	52
1.4.2 Gebet für Jugendliche.....	54
1.4.3 Card, Call, Coke (CCC).....	54
1.4.4 „Hausbesuch“.....	55
1.5 Einzelne in der Gruppe wahrnehmen (für die Gruppenstunde).....	55

1.5.1	Kleingruppenphase in der Jugendstunde	55
1.5.2	Freie Zeit	56
1.5.3	„WOW und STRESS“	56
2.	Kinder- und Jugendarbeit planen, ohne die Kids zu „ver-planen!“	
	Planungsprozesse im „Offenen Curriculum“	57
2.1	Kinder und Jugendliche in die Planung einbinden	58
2.1.1	Kartenabfrage	58
2.1.2	Eine gemeinsame Vision entwickeln	58
2.1.3	Weitere methodische Ideen zur Planungsarbeit	59
2.2	Durch Feedback beteiligen	59
2.2.1	Punkteblitzlicht	59
2.2.2	Standogramm	60
2.2.3	Wetterkarte	60
2.2.4	Blitzlicht	61
2.2.5	Stärke(n)karten	61
2.3	Kreativ Mitarbeiterkreise und Gruppen leiten - Moderationsmethoden	62
2.3.1	Ideensammlung / Brainstorming	62
2.3.2	Kartenabfrage	63
2.3.3	Zielscheibe	64
2.3.4	Mindmap / Netzbild	65
2.3.5	Problem-Analyse-Schema	66
2.3.6	Ursache-Wirkungs-Diagramm	67
2.3.7	Mehrpunktabfrage	68
2.3.8	Zweidimensionales Matrixdiagramm	69
2.3.9	Sterndiagramm	70
2.3.10	Handlungsplan	71
2.3.11	Ziele / Teilziele	72
2.4	Moderation konkret in zwei Szenen	73
2.4.1	Das erste Szenario (Mitarbeiterkreis)	73
2.4.2	Das zweite Szenario (Jugendgruppe)	74
2.5	Projekte gemeinsam planen und durchführen	75
2.6	Planungsworkshop im Mitarbeiterkreis am Beispiel des Themas „Beten mit Kindern“	77
2.7	Ein Beispiel: Planungseinheit für das Pfingstlager 2004 (GJW Westfalen)	79
3.	Eine neue Gruppe gründen mit dem „UP TO YOU“-Konzept	81
3.1	Die ersten Schritte! Starthilfe für Kindergruppen	81
3.1.1	Die Vorüberlegungen	81
3.1.2	Den Beginn vorbereiten	82
3.1.3	Die ersten Schritte als Gruppe gehen	83
3.2	Die ersten Schritte! Starthilfe für Teenager- und Jugendgruppen	84
	Teil K: Weil DU es mir wert bist	86
1.	Leidenschaftliche Mitarbeit - Mitarbeitende gewinnen	86
1.1	Mitarbeitermotivation	86
1.2	Persönliche Gedanken zum Thema	88
1.2.1	Wer bin ich?	88
1.2.2	Es gibt zu wenig Mitarbeitende – es gibt zu viel zu tun (Matthäus 9,35-38)	88
1.2.3	Mitarbeitende stecken klare Grenzen ab	88
1.3	Wen nehmen wir mit Vorliebe in den Blick? (Matthäus 21,28-31)	89
1.4	Entdecke!	89
1.5	Gute Teams sind wahre Selbstläufer	90
1.6	Zusammenfassung	90
	Register	91
	Gesamtinhaltsverzeichnis	106